Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte (Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **6 (1913)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geradezu unheimlich zerstreuter Weise vorliegt, in der es aus den entlegensten und unzugänglichsten Publikationen zusammengesucht werden muss, ist der Tauschverkehr mit allen Gesellschaften, die, wenn auch nur nebenbei, ähnliche Ziele verfolgen, sowie auch mit Privaten, die ihre Sonderabdrücke im Tausch zur Verfügung stellen, ganz unumgänglich. So lange wir keine Zeitschrift haben, die sich mit der Registrierung unserer Forschungsresultate systematisch beschäftigt, werden wir unter einer schlechterdings unübersehbaren Stoffülle zu leiden haben. Die Gesellschaft tauscht dermalen ihre Jahresberichte mit etwa 80 Gesellschaften und Privaten aus. Die Bibliothek beläuft sich jetzt auf etwa 1300 Nummern.

III. Totentafel.

Im Verlaufe des Jahres 1913 verlor unsere Gesellschaft durch den Tod folgende Mitglieder:

1. Dr. R. Dick, Bern.

2. Barth. Fricker, Bezirkslehrer, Baden, gest. 15. November 1913, im Alter von 69 Jahren, ein Mitglied, das fleissig unsere Hauptversammlungen besuchte und auf dem Gebiete unserer Forschung auch aktiv tätig war. Besonders hat er sich um die Erforschung der Lokalgeschichte Badens ein bleibendes Verdienst erworben. Bemerkenswert sind seine Forschungen über die Bäder von Baden und das römische Militärspital. Er hatte die Leitung des neuaufgestellten und geordneten Lokalmuseums von Baden im alten Landvogteischloss unter sich und hat sich in unserer Gesellschaft auch noch dadurch ein gutes Andenken gesichert, dass er zuhanden unseres Archivs eine Zusammenstellung der für uns bedeutsamen Objekte seines Museums anfertigte.

3. Julius Frölich, Brugg.

4. Frau Rothacher-Lanz, Bern.

5. Oberrichter Ziegler, Zürich.